



MUSEALOG 2019



Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

PROJEKTENTWÜRFE

Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel

- Direktorin:
Dr. Heike Ritter-Eden
- Betreuerin MUSEALOG:
Dr. Heike Ritter-Eden, Dr. Julia Kaffarnik
- Kontakt:
Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel
Pumphusen 3,
26409 Wittmund-Carolinensiel
Tel. 04464 8693-0
info@dshm.de
www.deutsches-sielhafenmuseum.de

Auszeichnungen:

- Belobigung im Rahmen des Preise für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für die Restaurierung des Kapitänshauses 1997
- Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung 2003, 2009 und 2017
- Registriertes Museum im Museumsverband Niedersachsen und Bremen 2007

Sammlungsschwerpunkte:

- Regionale Schifffahrtsgeschichte
- Schiffsmodelle
- Leben und Arbeiten an der Küste
- Küstenentwicklung und Küstenschutz
- Wirtschaft und Handel in einem Sielhafen
- Maritimes Handwerk

Dokumentationsprogramm:

- FirstRumos

Verkehrstechnische Anbindung:

- Entfernung Oldenburg: 82 km
- PKW empfohlen
- Bahnanschluss in Esens und Wittmund, Busverbindung nach Carolinensiel

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen, bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel**PROJEKTENTWÜRFE**

Neugestaltung des Außengeländes an der Alten Pastorei als attraktive Wasser-Erlebniswelt zum Thema Wattenmeerküste

Die Alte Pastorei wird vom Nationalpark-Haus Carolinensiel und vom Deutschen Sielhafenmuseum gemeinsam als Ausstellungsgebäude genutzt. Im Zuge der geplanten Neukonzeption des Hauses zum Thema Mensch-Natur-Technik mit den inhaltlichen Schwerpunkten zur Natur und Kultur der Wattenmeerküste werden die Eingänge zusammengelegt und das Außengelände neu gestaltet. Die attraktive Neugestaltung des Außengeländes mit Darstellung der Funktion von Entwässerungskanälen und Sieltoren, Hafenbecken, Fahrrinnen und Prielen in Miniaturform mit interaktiven Elementen soll der Beitrag des Deutschen Sielhafenmuseums zum Gemeinschaftsprojekt des Museumsverbundes Ostfriesland 2020 werden. Das Projektthema lautet „Dat Löppt – die Bedeutung des Wassers in der Kulturgeschichte Ostfrieslands“.

Arbeitsaufgaben:

Der/die Musealog*in fungiert als Projektkoordinator, d.h. er/sie entwickelt ein Konzept zusammen mit einer Fachfirma und unter fachlicher Beratung, ist Ansprechpartner von Seiten des Museums für die Ostfriesische Landschaft, für die örtlichen Institutionen und für die Fördermittelgeber und bereitet die Umsetzung weitgehend vor. Er/Sie verfasst ein schriftliches Konzept sowie Beiträge für die Publikationen der Ostfriesischen Landschaft und stellt das Konzept in der Öffentlichkeit vor.

Projektergebnis:

- Das fertige Konzept soll in einer Präsentation öffentlich vorgestellt werden.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kulturwissenschaften, Umweltwissenschaften
- Nach Möglichkeit Projekterfahrung und Kommunikationstalent

Sonstiges:

- Führerschein ist wünschenswert, das Museum verfügt über einen Dienstwagen

Laufzeit des Projektes:

- Feb. 2019 bis März 2020 (Eröffnung mit Saisonbeginn)

Projektbetreuer:

- Dr. Heike Ritter Eden und Dr. Julia Kaffarnik

Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

PROJEKTENTWÜRFE

Vorbereitende Maßnahmen im Zuge der Neukonzeption der Dauerausstellung

Nach Abschluss der Masterplanentwicklung für das Deutsche Sielhafenmuseum stehen nun wichtige vorbereitende Maßnahmen für die Neukonzeption der Dauerausstellung in den drei Museumshäusern am Museumshafen an. Ein Sammlungsschwerpunkt des Deutschen Sielhafenmuseums ist der Bereich „Maritimes Handwerk“. Ein Überblick über die Sammlungsbestände zu den Gewerken Seilerei, Segelmacherei, Blockmacherei und Bootsbauer in diesem Bereich ist unerlässlich, da diese in die neue Dauerausstellung übernommen werden sollen. Nicht alle Objekte sind systematisch erfasst. Das gilt auch für die grafische Sammlung, deren Dokumentation eine wichtige Grundlage für die wissenschaftliche Vorbereitung der Neukonzeption bildet. Parallel zu dieser Inventarisierungsaufgabe sind durch eine Besucherbefragung die Wünsche der Museumsbesucher im Hinblick auf die Neugestaltung zu evaluieren. Die Evaluierung soll dazu dienen, attraktive Ausstellungsthemen und Präsentationsformen zu ermitteln.

Arbeitsaufgaben:

Der gesamte Sammlungsbestand zum Thema Handwerk und Grafik soll in der Ausstellung und im Magazin überprüft und, wo nötig, nachinventarisiert werden. Dazu gehört die gesamte digitale Objektdokumentation einschließlich Fotodokumentation. Für die Besucherbefragung soll eine speziell auf die Neukonzeption zugeschnittene Evaluierung durchgeführt werden mit Entwicklung eines Fragebogens und Auswertung.

Projektergebnis:

- Vorbereitung des Sammlungsbereiches für eine Präsentation in der neu zu konzipierenden Dauerausstellung.
- Öffentliche Präsentation der Evaluierung.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Kulturwissenschaften, Geschichte, Ethnologie oder andere geisteswissenschaftliche Fächer
- Erfahrungen im Bereich Dokumentation sind hilfreich.

Sonstiges:

- Führerschein ist wünschenswert, da sich ein Magazin in Wittmund befindet. Das Museum verfügt über einen Dienstwagen.

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt soll nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog abgeschlossen sein.

Projektbetreuer:

- Dr. Heike Ritter Eden und Dr. Julia Kaffarnik